

schreiber&leser •
magazin

Nr. 73 • 2026

In dieser Ausgabe:

- Nestor Burma • Blood Brothers Mother
- Caroline Baldwin • Yon • Harry Dickson • Expo 58
- Das letzte Kapitel • Der Sammler • Cromwell Stone



Dieser Fall ist Nestor Burma auf den Leib geschneidert. Er hat es gleich mit einem ganzen Haus voller hübscher junger Frauen zu tun...

...und eine kommt sogar doppelt vor. Der blonde Filmstar Dany Darnys mit dem perfekt toupierten Schopf hat nämlich in Yolanda Mege eine Doppelgängerin. Yolanda ist, ebenso wie Regine, ebenso wie Consuelo Fotomodell für ein freizügiges Herrenmagazin und keineswegs verklemmt. Nestors Libido braucht also nicht zu darben.

Der Roman spielt im 17. Arrondissement, einem kleinbürgerlichen Viertel. Die biederere Fassade täuscht, denn auch hier wird gelogen, betrogen und gemordet. Die Handlung führt bald weiter nach Levallois, die damals glanzvolle Autostadt, Hauptsitz von Citroën und anderen.

Heute eine seelenlose Vorstadt und eine eher traurige Adresse.

Auf der Insel La Grande Jatte gleich daneben lief die Stadtentwicklung umgekehrt. Zu

Léo Malets Zeiten eine grüne Idylle mit Hausbooten



Regine kennt sich aus.



Burma ermittelt in der Model-WG

und Ausflugslokalen, ist sie heute zugebaut mit Eigentumswohnungen und Jagdrevier für Immobilienmakler. Allein das Grundstück, wo unser genialer Ingenieur Desiris in einem schäbigen Schuppen seine Werkstatt hatte, wäre heute Millionen wert.

Im angrenzenden Neuilly, wo der Schwiegervater des Desiris residierte, stehen mittlerweile Nobelvillen.

Im Original heißt der Roman „Le cadavre envahissant de la Plaine Monceau“ etwa: „Die penetrante Leiche von der Plaine Monceau“, und hier stößt Nestor auf die ersten Leichen. Zu dem berühmten Friedhof Batignolles ist es nicht weit, wo neben unserem Desiris die Dichter Paul Verlaine und André Breton ruhen sowie eine gewisse Émilienne d'Alençon, Kabaretttänzerin und große französische Kurtisane, eine der berühmten Drei Grazien der Belle Époque...

Emmanuel Moynot ist 1960 in Paris geboren.

Erste Arbeiten erschienen in renommierten Zeitschriften, der Durchbruch kommt mit den Alben *L'enfer du jour* (1983) und *Le temps des bombes* (1992-1994). Seit Mitte der 1990er-Jahre bringt er jährlich mindestens ein Album heraus. Krimistoffe haben es Moynot, der gelegentlich auch als Straßenmusiker unterwegs ist, besonders angetan.



Léo Malet (1909-1996) ging nach der Lehre zum Bankangestellten 1925 als Waise nach Paris. Dort war er Clochard, Chansonnier im Kabarett *Vache Enragée* und begann zu schreiben. Er war Filmstatist, Herausgeber einer Modezeitschrift und Ghostwriter eines analphabetischen Erpressers. 1940 / '41 war er im Stalag X-B bei Sandbostel interniert.

KÜRZLICH ERSCHIENEN



Nestor Burma →

Wer einmal auf dem Friedhof liegt...

Zeichnung: Emmanuel Moynot

Nach dem Roman von Léo Malet

72 Seiten | gebunden | Farbe | 19 x 27 cm

€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-242-9

schreiber & leser **noir**

Bereits erschienen →



neu in Farbe



Zuletzt

Neue Folgen und Nachauflagen von Nestor Burma erscheinen im größeren Format 19 x 27 cm.

1. Die lange Nacht von St. Germain des Prés
2. Bilder bluten nicht
3. Wer einmal auf dem Friedhof liegt...
4. Stress um Strapse
5. Bambule am Boul' Mich'
6. Nestor Burma in der Klemme
7. Blüten, Koks und blaues Blut
8. Corrida auf den Champs-Élysées
9. Die Ratten im Mäuseberg
10. Riffi in Menilmontant (von Tardi!)

€ 17,80 - 29,80 | 72 - 200 Seiten | gebunden

BLOOD BROTHERS MOTHER



Anna macht keine
Gefangenen

Familien auf dem Trail nach Westen, auf der Suche nach einem besseren Leben. Männer auf der Suche nach überhaupt einem Leben, die rauben, morden, brandschatzen.

Bestialische Gewalt, tiefer Gottesglaube und Lebensgier oder auch nur nackter Überlebenstrieb stehen

unvermittelt neben einander. Und falls sich noch jemand an irgendeine Hoffnung auf ein besseres Leben klammert, bekommt er von Anna gesagt: „Hoffnung wird den Schwachen verkauft, um sie schwach zu halten.“ Also hat Anna die Hoffnung aufgegeben und ist stark geworden. Sie ist die Titelfigur dieser Geschichte, die Mutter, die vor allem durch ihre Abwesenheit das Geschehen maßgeblich bestimmt.



Kennen wir uns?



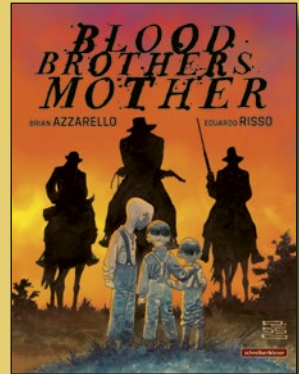
Ein letztes Mal „Mary“

Sie hat zwei Namen: Mary und Anna – und zwei gegensätzliche „Karrieren“, ihretwegen stirbt ihr Mann, mordet ihr Lover und gehen ihre drei kleinen Söhne durch die Hölle. In dieser Story kämpfen alle mit ungeheurer Energie – für Macht, Reichtum oder einfach nur ein freies Leben. Aber sie kämpfen auch gegen einander und gegen „dieses gewaltige Böse, das immer da ist und immer da sein wird.“ Es ist wie in der griechischen Tragödie: wer lebt, wird schuldig und die Mächte des Schicksals lassen kein Entrinnen zu.



Brian Azzarello, geboren 1962 in Cleveland, Ohio, ist als Szenarist berühmt für die Serie *100 Bullets*. Er schrieb die Texte für *Hellblazer* und viele Superhelden-Comics. Er bekam den Harvey- und den Eisner-Award und verfasste das Drehbuch zu *Batman: Lächeln bitte!*

Eduardo Risso, gebürtig in Leones, Argentinien, arbeitet mit weltberühmten Szenaristen wie Carlos Trillo oder Enrique Sanchez Abuli und an großen Serien wie *Batman*. Er erhielt mehrere Eisner- und Harvey-Awards. Zu seinen Hauptwerken zählt die Serie *100 Bullets*.



Blood Brothers Mother →

Zeichnung: Eduardo Risso

Szenario: Brian Azzarello

€ 34,80 | 224 S. | geb. | Farbe | 19 x 28 cm

ISBN 978-3-96582-244-3





Caroline Baldwin

SPECIAL



Mitten in der Regenzeit Urlaub auf Phuket, Thailand, zu machen, kann nur Leuten wie Caroline Baldwin und Roxane Leduc einfallen...

...den verwegenen Ladies, die keine Ausnahme-situation auslassen. Bei Caro drückt das Wetter allerdings doch auf die Laune. Sie fängt sogar an, melancholische Gedichte zu schreiben, die später zu echten Songs auf der CD *Jours de Mousson* werden.

Dass im Land die Erinnerung an den verheerenden Tsunami vom 26.12.2004 immer noch und immer wieder wach ist, belastet zusätzlich. Mit einer Stärke von 9,1 und circa 230.000 Opfern war das unterseeische Megathrust-Erdbeben das



BEI DEM WETTER
VERBRENNT MICH
KEINER AUF DEM
SCHEITERHAUFEN.

Gehört Caroline auf den Scheiterhaufen?!

Die berühmte James Bond-Insel Khao Phing Kan mit der vorgelagerten Felsnadel Khao Ta-Pu



BEI DER FELSNADEL,
JAMES-BOND-ISLAND,
DAS VERSTECKT DES
MANNES MIT DEM
GOLDENEN GOLT.



Wer ist Maria?

Jannell Sanchez frönt dem mexikanischen Toteskult des Dia de Muertos, der ja eigentlich ein fröhliches Fest ist – hier ist er gruselig.

Der – ermittlungsbedingte – Ausflug zu der spektakulären Phang-Nga-Bucht startet zuversichtlich bei Sonnenschein und führt zu der berühmten Felsnadel, wo der James Bond Film *Der Mann mit dem goldenen Colt* spielte.



Auch als Vorzugsausgabe mit signiertem und nummeriertem Druck.
Nur im Comic-Fach-Handel.

André Taymans kann seit der Gründung seines eigenen Verlags machen, was er will, und das tut er auch. Mit der CD der Sängerin Karla Lazo zu diesem Band hat er sich etwas ganz besonderes ausgedacht. Ob ihn der Song *Caroline* von Feel the Noizz (zu hören auf youtube) dazu inspiriert hat?

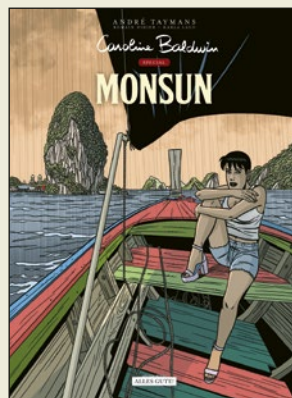
Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc begibt **André Taymans** sich erst einmal auf ausgedehnte Weltreisen. Anschließend entstehen Comics für die Verlage Le Lombard, Dupuis und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band der Erfolgsserie *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.



tödlichste aller Zeiten. An die 2.000 Touristen, die hier ihren Weihnachtsurlaub verbringen wollten, sind in den folgenden Tsunamis verschwunden, die Hälfte Schweden und Deutsche.

Passend zum Wetter ist die Story düster: Die Opernsängerin Jan-

ERSCHEINT OKTOBER



Caroline Baldwin Special →

Monsun

Zeichnung & Szenario: André Taymans

48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-251-1

Bei 14 ausgewählten Szenen im Buch führt ein QR-Code zu dem entsprechenden Song, den man im Internet gratis anhören kann.

Die Serie in neuen Doppelbänden:



Caroline Baldwin 1 + 2 →

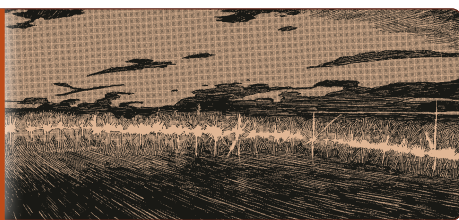
Moon River / Kontrakt 48-A

Zeichnung & Szenario: André Taymans

136 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 24,95 | ISBN 978-3-96582-248-1

YON



Was plant Margo wirklich? Mit ihrer kühlen Vernunft hebt sie sich von den anderen Mädchen ab, die zeitweise wie aufgeschreckte Hühner durcheinander rennen...

...oder aber wie ein gewaltbereiter Mob aufeinander losgehen.

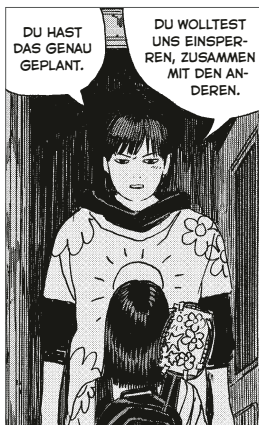
Im Laufe einer wüsten Prügelei reißen sie Wasserrohre

von der Wand – mit dem Resultat, dass hinterher die ganze Eingangshalle unter Wasser steht.

Bosheiten werden ausgetauscht, Hysterie macht sich breit, doch zugleich gibt es Umsicht und Hilfsbereitschaft.

Ist die zynische Sascha wirklich so krank, wie sie tut? Ihre „Ohnmachten“ jedenfalls sind sehr überzeugend gespielt.

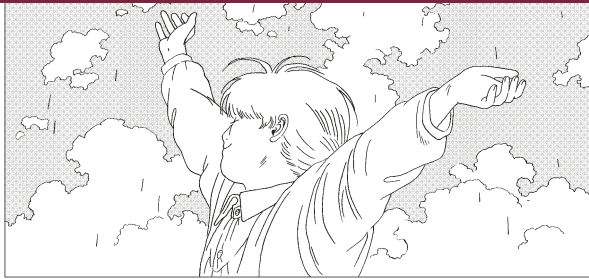
Ein paar von den „Kleinen“ laufen in Panik hinaus ins Freie und prompt in die todbringenden Kugeln. Was tun mit den infizier-



Kann man Margo trauen?



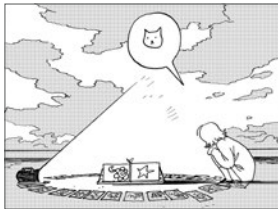
Warum Sascha keine Freunde hat?



Olga macht das alles nichts aus, denn sie versteht es nicht – oder doch?

ten Mädchen? Wie sind die anderen vor Ansteckung zu schützen?

Margo überlegt erstaunlich kaltblütig: Offenbar wir-



Ist die Katze in der Box am Leben?

ken Olgas naive Zeichnungen von positiven Dingen gegen die tödlichen Kreaturen. Sie wagt ein Experiment. Sie fängt die streunende Schulkatze und steckt sie in eine Kiste, die

Olga mit ihren Bildern bemalt hat. Hat Margo im Unterricht von „Schrödingers Katze“, dem berühmten Gedankenexperiment aus der Quantenphysik gehört? Soll man die infizierten Kameradinnen Nico, Alma und Rose wie die Katze



Der Kampf ums Überleben

in die Besenkammer am Ende des Flurs sperren? Aber Margo genießt ihre Rolle als Anführerin nicht wirklich. Ihrer engsten Verbündeten Solweig sagt sie es direkt ins Gesicht: „Ihr stört mich und macht alles kompliziert...“



Camille Broutin ist 1997 in Maryland geboren. Die Familie zieht nach Frankreich, Camille studiert Kunstgewerbe, Grafik und Animation in Paris. Ihr Werk ist beeinflusst durch Filme von Masaaki Yuasa und Satoshi Kon und Comics von Moebius und Hergé.

ERSCHEINT OKTOBER



Yon →

Band 2 von 4

Zeichnung & Szenario: **Camille Broutin**

288 S. | Klappenbroschur | s/w | 15 x 21 cm

€ 18,95 | ISBN 978-3-96582-250-4

Zuletzt erschienen:



Yon →

Band 1 von 4

Zeichnung & Szenario: **Camille Broutin**

192 S. | Klappenbroschur | s/w | 15 x 21 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-245-0

Harry Dickson



In dieser Episode gibt es regelrechte Verkleidungsorgien. Angefangen mit der weiblichen Hauptfigur Euryale Ellis alias Lady Rock alias ein altes Fischweib...

alias deren Tochter Bella. Diese flirte heftig mit einem Mike Saunders, der in Wahrheit Tom Wills heißt und Assistent von Harry Dickson ist, der wiederum ebenfalls als begnadeter Schauspieler unterwegs ist. Der Bildhauer Mattheus Jarns ist zugleich Nathanael Rock sowie ein Lord Mangrove.

Die Geschichte ist so verwickelt wie die Frisur der Gorgonen, dieser griechischen Sagengestalten, deren Haupthaar aus einem Schlangennest besteht. Die Gorgonen waren drei Schwestern, geflügelte Schreckgestalten, bei deren Anblick jeder zu Stein erstarrte. Der Held Perseus enthaupdete die Gorgo Medusa mit Hilfe eines spiegelnden Schildes (sie erschrak vor ihrem eigenen Anblick und wurde somit zur leichten Beute) und er benutzte später – nicht dumm! – den abgetrennten Kopf als Waffe gegen Feinde.

In dieser Episode werden in London Leichen mit schreckverzerrten Gesichtern aufgefunden.



Scotland Yard eilt zu Hilfe.



Miss Euryale Ellis lädt ein.



Die Bösewichte kochen ihr Süsschen.

Die Autopsie ergibt: einzelne Organe sind regelrecht versteinert – mal das Gehirn, mal das Herz oder die Leber. Die Medizin ist perplex: unmöglich! Bis Harry Dickson sich die Sache anschaut. Er nimmt die antike Sage wörtlich und findet tatsächlich eine Erklärung. Vielleicht ließ Jean Ray sich bei diesem Plot anregen von einem anderen Mann, der griechischen Erzählungen aufs Wort glaubte und daraufhin das sagenumwobene Troja ausgrub: Heinrich Schliemann aus Neubukow.

Jean Ray, Autor der vielen Harry Dickson-Romane, ist im französischen Sprachraum überaus populär. Der Zeichner Andreas (in diesem Magazin vertreten mit *Cromwell Stone*) nennt ihn als eins seiner wichtigsten Vorbilder, weit einflussreicher für sein Werk als zum Beispiel der weltbekannte H. P. Lovecraft.



Onofrio Catacchio, geboren 1964 in Bari, lebt und arbeitet in Bologna. 1988 schuf er die Figur *Stella Rossa* für die Zeitschrift *Fuego*, mehrfach in Buchform nachgedruckt. 2006 schuf er Bühnenbilder für *Gaijin!* von Luigi Bernardi für das Tratto Theater. Mit Luigi Bernardi entstand sodann *Habemus Fantomas* im Verlag Alta Fedeltà.

Luana Vergari, geboren in Italien, lehrt Illustration und Comic in Lille. Sie schrieb Kinderbücher sowie Szenarien für Film und Animationsfilm in verschiedenen Ländern und wurde 2014 preisgekrönt. Neben *Harry Dickson* textet sie einen Webcomic für die Plattform Webtoon Factory vom Verlag Dupuis.



ERSCHEINT OKTOBER



Harry Dickson →

4. Die Auferstehung der Gorgonen

Zeichnung: Onofrio Catacchio

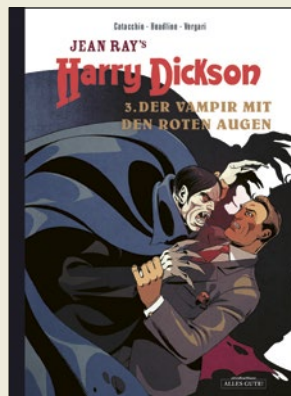
Szenario: Doug Headline & Luana Vergari

nach einem Originalroman von Jean Ray

56 S. | gebunden | farbig | 21 x 30 cm

€ 17,95 | ISBN 978-3-96582-249-8

Zuletzt erschienen:



Harry Dickson →

3. Der Vampir mit den roten Augen

Zeichnung: Onofrio Catacchio

Szenario: Doug Headline & Luana Vergari

nach einem Originalroman von Jean Ray

56 S. | gebunden | farbig | 21 x 30 cm

€ 17,95 | ISBN 978-3-96582-210-8

Das letzte Kapitel



Vom Thron gestoßen zu werden, ist eine der größten Kränkungen für den, der meint, den Platz an der Sonne gepachtet zu haben.

Lambert Delville hat so einen Platz. Er sieht gut aus, er schreibt Bestseller, ist wohlhabend und schmückt sich mit seiner deutlich jüngeren Freundin. In der Pariser Literaturwelt ist er der King.



Abserviert vom Verlag

Oder war. Denn sein neues Manuskript begeistert nicht, bei Signierterminen sitzt Lambert neuerdings verloren hinter Stapeln seiner Bücher, Freundin Sophie wünscht eine Auszeit. Lambert macht es den anderen allerdings auch leicht, sich abzuwenden, denn Genie und Arschlochfaktor halten sich bei ihm (gerade so) die Waage. Sophie wurde überhaupt erst von ihm geschaffen: „Ohne mich warst du ein Niemand! Eine kleine Pressereferentin!!!“

Aber wo steht geschrieben, dass Künstler nette, moralisch einwandfreie Menschen sein müssen? Thomas Mann bezeichnete Richard Wagner als „schnupfenden Gnom aus Sachsen mit dem Bombentalent und dem schäbigen Charakter“, und Lewis Carroll führte seine süße kleine Nachbarin Alice Lidell nicht nur ins Wunderland, sondern fotografierte sie auch gerne mal nackt. Mit Sicherheit erkennt die Kulturszene in dem selbst-



Keine Schlange vor dem Signier-Tisch

verliebten Lambert Delville den einen oder anderen ungunen Kollegen wieder...



Abserviert von Sophie

Nach dem Absturz in der Publikungsgunst zieht Lambert sich auf sein Boot in der Ägäis zurück, stumm brütet er vor sich hin und bemerkt zu spät einen heraufziehenden Sturm. Tage später treibt sein Boot unbemannt im offenen Meer. „Tragisch“, heißt es in den Nachrufen, als die Kunde von Lamberts Dahinscheiden die Runde macht. Bis plötzlich Nachruhm aufbrandet – die Bücher des toten Stars verkaufen sich besser denn je, selbst sein abgelehntes Manuskript wird zum Megaseller!

Da tritt Lamberts ehemaliger Assistent auf den Plan und macht eine Enthüllung. Nun sieht es aus, als sei das letzte Kapitel in Lamberts Geschichte doch noch nicht geschrieben...



Finstere Jungs interessieren sich für Lamberts verlassenes Boot.

Zep, 1967 in der Schweiz geboren, schloss ein Studium an der Kunsthochschule von Genf mit Diplom ab, bevor er als Comic-Künstler so richtig durchstartete: Mit seiner Figur *Titeuf*, die er 1992 erfand, landete er mit mittlerweile über 12 Millionen verkauften Bänden einen Megaerfolg.



ERSCHEINT NOVEMBER



Das letzte Kapitel →

Zeichnung & Szenario: Zep

80 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-253-5

Vom selben Autor bei s&l:



Zuletzt erschienen:

Was wir sind →

Zeichnung & Szenario: Zep

88 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-114-9



Expo 58

Hauptsache: Lächeln! Das bekommen die Hostessen-Schülerinnen in der Ausbildung eingebläut, denn so sah 1958 das Idealbild der Frau aus...

...nicht nur auf der Weltausstellung in Brüssel. Kathleen Van Straeten hat es voll verinnerlicht. Und wenn der nette Kollege Jean-Marc ihr „einen Kuss rauben“ will, wie man damals sagte, antwortet sie wohlherzogen: „Das sollten wir lieber lassen.“

Sourire – Lächeln – ist der Originaltitel dieses Bandes, denn Belgien wollte sich mit der Expo '58 als freundliches, weltoffenes Land präsentieren. In Deutschland erlebte man einen solchen Moment erst viel später mit den „heiteren Spielen“, nämlich den olympischen 1972 in München. Dort arbeitete eine gewisse Silvia Sommerlath als Hostess, lernte einen gewissen Carl XVI. Gustaf kennen, heiratete ihn 1976 und wurde Königin von Schweden.

Etwas Vergleichbares passiert unserer Heldin zwar nicht, dafür aber sonst so allerhand.

Kathleen bekommt die hässlichen Sachen hinter all dem Lächeln zu sehen, die politischen Spannungen zwischen Ost und West. Wir befinden uns



Letzte Tipps bevor es losgeht



Was kann Kathleen wissen?

mitten im Kalten Krieg, nur drei Jahre später wird in Berlin die Mauer gebaut.

Dagegen half ein groß angelegtes Friedensprojekt wie die Weltausstellung wenig, das Konzept an sich war bereits angezählt, denn mit der viel gerühmten Völkerverständigung war es oft nicht weit her, auch wenn jede Menge Prominenz die Weltausstellung besuchte, wie im ausführlichen Anhang beschrieben wird. Dennoch beschleicht einen beim Anblick von Fürst Pückler-Eiswaffeln und Wespentailen die Nostalgie. Die Technikbegeisterung war noch frisch, die ganze Welt staunte über die Sputniks und als Spion trug man staatsgefährdende Papiere einfach so in Aktentaschen herum.

Aber Aufbruchstimmung lag in der Luft. So entstand nach der Expo in Brüssel 1958 zum Beispiel der prägnante „Atomstil“ in Comic, Kunst und Design.



Viel Prominenz zu Gast



Keine ordentliche Spionage ohne geheime Dokumente

ERSCHEINT NOVEMBER

Neue Serie!



Expo 58 →

Zeichnung: Baudouin Deville

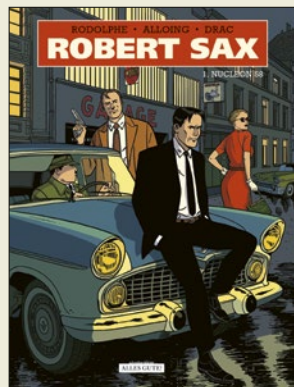
Szenario: Patrick Weber

64 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 17,95 | ISBN 978-3-96582-254-2

Noch mehr Belgien in den 50's:

Robert Sax →



Baudouin Deville, ist Grafiker und Illustrator aus Lüttich. Er schuf mehrere Comicserien, etwa *Continental Circus* über Motorradrennen oder die Trilogie *Rider on the Storm*. Er ist ein leidenschaftlicher Vertreter der klassischen Ligne Claire.



Patrick Weber, geboren 1966 in Brüssel, studierte Kunstgeschichte und Archäologie und wandte sich dann dem Journalismus zu. Er verfasste Bücher und Comic-Szenarien, sein Spezialgebiet sind Königshäuser. Seit 2011 arbeitet er für RTL Belgien.



Der Sammler

„Ein Sammler, mein Freund, muss zu allem bereit sein“, erklärt er dem jungen Reporter vom *Pfeifenrauchers Wochenblatt* aus Birmingham.

Und dieser Sammler geht tatsächlich über Leichen, um zu bekommen, was er begehrt. Er ist ein furchterregender Kämpfer, der sich aller Kniffe und Waffen bedient, auch unkonventioneller: von Sprengstoff über Giftschlangen, Blasrohre mit Curare, und Schlafmittel bis hin zu gezähmten Raubvögeln. Für das Objekt seiner Begierde ist



er sogar bereit, den Teufel am Schwanz zu packen. Wenn es die Umstände jedoch erfordern, greift er klugerweise zu seiner guten alten Derringer-Taschenpistole, geladen mit Mantelgeschossen.



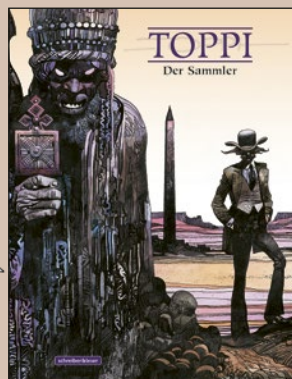
Andere Sammler sind auch nicht ungefährlich.

brachten wir so, rund 2,5 Millionen Jahre. Die Frauen sammelten, die Männer jagten, aber dieser Sammler hier vereint in seiner Person beides.



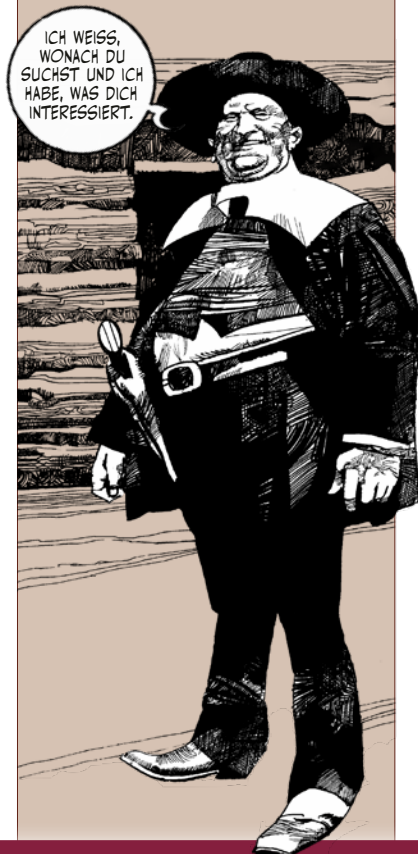
Sergio Toppi (1932-2012) war ein herausragender Mailänder Comiczeichner und Illustrator. Er begann seine Karriere mit Illustrationen für große Nachschlagewerke wie *Enciclopedia dei Ragazzi* sowie mit Animations-Werbefilmen. Die ersten Comics schuf er ab 1966 für *Il Corriere dei Piccoli*. Seine vielseitige Karriere im Bereich Illustration prägte auch die Comic-Geschichten. Einer von Toppis bemerkenswertesten Comics ist *Sharaz'de* (deutsch bei Salleck), seine visuelle Version von *Tausendundeine Nacht*. In den 1970er-Jahren arbeitete er für renommierte Zeitschriften wie *L'Eternauta*, *Sgt. Kirk*, *Corto Maltese*. Sein Werk wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

ERSCHEINT DEZEMBER



Der Sammler →

Zeichnung & Szenario: Sergio Toppi
272 S. | gebunden | s/w | 21 x 30 cm
€ 39,80 | ISBN 978-3-96582-255-9





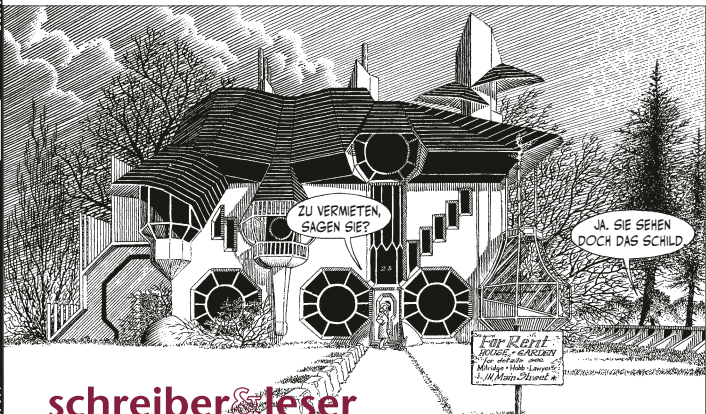
Cromwell Stone

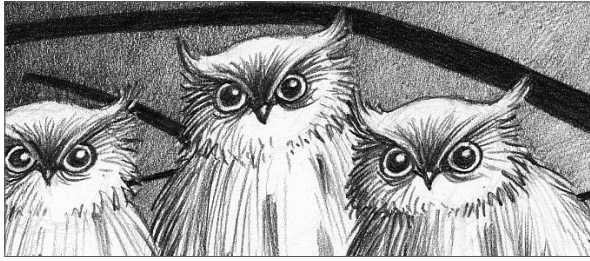
„Herr Martens, manche Doppelseiten in *Cromwell Stone* sehen aus, als hätten Sie einen Monat daran gearbeitet“, bemerkte ein Interviewer im Januar 2013 zu Andreas Martens.

Die Antwort des Meisters: „Das kommt wahrscheinlich daher, dass ich einen Monat daran gearbeitet habe.“ Für das Gesamtwerk brauchte er dann volle 15 Jahre.

Als die ersten Seiten von *Cromwell Stone* im Alpha-Verlag erschienen, war das eine Sensation. Solche irrsinnig aufwendigen Schwarz-Weiß-Bilder (mehr Schwarz als Weiß!), die geradezu waghalsige Anordnung der Panels, hatten deutsche Leser noch nicht gesehen. Und das auch noch von einem Künstler mit Herkunft aus Deutschland. „Ein visueller Rausch in Schwarz und Weiß: Das Monumentalwerk der 1980er Jahre“, urteilt die Presse.

In der Tat wirkte Andreas in den 1980er Jahren stilprägend. Es waren die goldenen Jahre des Autorencomic, als die Künstler machen konnten, was sie





Die drei Weisen

wollten. Sein eigenwilliges Seitenlayout wurden von vielen kopiert. Die Arbeitsweise der exzessiv eingesetzten Schraffurtechnik, die an alte Kupferstiche erinnert, machte dafür weniger Schule, sie war wohl doch zu arbeitsintensiv. Und die Wucht der expressionistischen Bilder blieb sowieso unerreicht. Allein in den großen Doppelseiten, die wie antike Schlachtengemälde wirken, kann man sich als Betrachter verlieren. Meisterhaft ist die düstere Atmosphäre eingefangen. Und programmatisch ist das Motto von H.P. Lovecraft, das Andreas seinem Monumentalwerk vorangestellt hat: „Das älteste und stärkste Gefühl des Menschen ist die Angst.“ *Cromwell Stone* ist ein exquisiter Schauerroman und ein tiefgründiger Schöpfungsmythos, wie der Autor es liebt. Auch in *Rork* oder *Cyrrus – Mil* erzählt er die Geschichte vom Ursprung der Menschheit. Hier aber geht es um den wendungsreichen Weg eines rätselhaften Objekts, des „Schlüssels“ – Schlüssel zu wem oder was? Zum Universum natürlich!

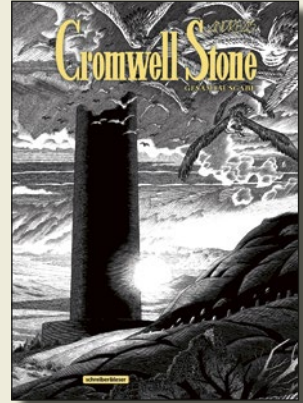


Die Angst



Andreas (Martens) wurde 1951 in Weissenfels/DDR geboren, siedelte aber schon 1960 in den Westen über. 1969 wurde er durch Eddy Paape (*Luc Orient*) an Comics herangeführt und publiziert seitdem grafisch herausragende Alben, von denen viele auch auf Deutsch erschienen sind (Carlsen, Reprodukt, alpha, Finix). In Angoulême wurde sein Gesamtwerk 2013 mit einer Werkschau gewürdigt.

HIGHLIGHT DER BACKLIST



Cromwell Stone →

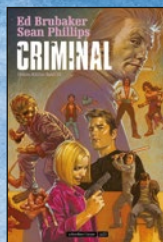
Zeichnung & Szenario: Andreas (Martens)

144 S. | gebunden | s/w | 23 x 33 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-943808-31-5



Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



Criminal – Deluxe Edition Band III

Zeichnung: Sean Phillips

Szenario: Ed Brubaker

396 S. | gebunden | farbig | 19 x 28 cm

€ 49,80 | ISBN 978-3-96582-238-2

In der Hölle. Da landen viele, die eigentlich nirgendwo hin wollten, sondern einfach nur weg. Jeder in seiner eigenen Hölle aus Abhängigkeiten und Süchten, aus Schuldgefühlen für Dinge, die man besser nie getan hätte. Und mit jedem Ausbruchsversuch zieht sich die Schlinge weiter zu.



Roxane – Gesamtausgabe

Zeichnung & Szenario: André Taymans

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-240-5

Roxane Leduc flüchtet aus dem Waisenhaus und vor den Gesetzeshütern. Sie hat nur eine einzige Anlaufstelle: ihren Großvater, der sie in die Anstalt gesteckt und anschließend ignoriert hat. Den sie von Herzen hasst. Jahre später begegnen wir Roxane im Himalaya, in Katmandu, wo sie mit Antiquitäten handelt. Eines Tages wird ihr eine kostbare Reliquie angeboten: der mumifizierte Finger eines Yeti. Und der Anbieter ist kurz darauf tot.



Shinju manga

Zeichnung & Szenario: Usamaru Furuya

240 S. | Klappenbroschur | Farbe | 15 x 21 cm

€ 22,80 | ISBN: 978-3-96582-236-8

Empfohlen ab 18+

Zwei junge Menschen, beide in ihren Familien belastet und unter Gleichaltrigen ausgegrenzt, nähern sich einander an. Zögernd öffnen sie sich und werden ein Liebespaar. Die Gefühle werden intensiver, sie testen die Grenzen des Erträglichen, das Mädchen Noel unterwirft sich Eishin bis zur Selbstaufgabe. Bis sie den gemeinsamen Liebestod beschließen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11151-2609-2230 FM

Verlag Schreiber&Leser • Große Bergstr. 160 • 22767 Hamburg
Alles © Verlag Schreiber&Leser, soweit nicht anders vermerkt
www.schreiberundleser.de

schreiber&leser
magazin